

Stand: 22.10.2024 21:13:52

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/361

"Familien in Bayern stärken - Angebote der Familienerholung weiter öffnen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/361 vom 19.02.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/1550 des SO vom 03.04.2019
3. Beschluss des Plenums 18/1894 vom 08.05.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 16 vom 08.05.2019



Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Doris Rauscher, Michael Busch, Klaus Adelt, Volkmar Halbleib, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild, Ruth Müller SPD**

Familien in Bayern stärken – Angebote der Familienerholung weiter öffnen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, finanziell schwächere Familien in Bayern zu stärken und Angebote der Familienerholung für möglichst viele Familien zu öffnen. Da nach Ablauf der Förderrichtlinie zum 31.12.2018 noch keine neue Förderrichtlinie beschlossen wurde, soll dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie zum Diskussions- und Planungsstand der Rahmenvereinbarung der Familienerholung berichtet werden.

Dabei ist insbesondere auf folgende Inhalte einzugehen:

- Welche Problematiken bestanden bei der bis Ende 2018 bestehenden Rahmenverordnung der Familienerholung?
- Welche Gründe vermutet die Staatsregierung dahinter, dass bereitgestellte Gelder für die Familienerholung nur zu ca. 50 Prozent ausgeschöpft wurden?
- Welche neuen Verbesserungen und Erleichterungen für Familien enthält der neue Rahmenentwurf der Staatsregierung?
- Warum wurden diese noch nicht auf den Weg gebracht bzw. wo liegen die Diskussionsfelder seitens des Obersten Rechnungshofs (ORH) im Genehmigungsprozedere?
- Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um eine Klärung mit dem ORH zu erwirken, sodass Verbesserungen, insbesondere beim zu erbringenden Eigenkapital und der Beantragung der Maßnahme für Familien, bei der Rahmenordnung erreicht werden können?
- Welche alternativen Unterstützungsformen könnte es geben, um mehr Familien die Beantragung von Familienerholung zu ermöglichen und zu erleichtern?

Begründung:

Angebote der Familienerholung sind ein gewinnbringendes Angebot des Freistaates, um Familien in Bayern, die sich einen Urlaub aus eigenen Mitteln nicht leisten können, einen solchen Familienurlaub zu ermöglichen. Ein gemeinsamer Familienurlaub erlaubt es, sich gemeinsam zu erholen und Neues zu erleben. Hierdurch wird eine neue Basis innerhalb der Familie gebildet, welche zurück im Alltag einen besseren Zusammenhalt und die bessere Zusammenarbeit in der Familie bewirken kann. Der Freistaat fördert diese Angebote mittels einer Projektförderung. Die entsprechende Rahmenverordnung lief zum 31.12.2018 aus und wurde seither nur behelfsmäßig mittels eines internen Schreibens an die Vollzugsbehörde zu den bisherigen Konditionen verlängert, da eine Neuauflage der Förderrichtlinie bislang nicht beschlossen werden konnte. Hintergrund

sind offenbar Unstimmigkeiten zwischen der Staatsregierung und dem ORH bezüglich der einzelnen Modalitäten.

Da viele Familien in Bayern von einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für einen Familienurlaub profitieren und viele weitere profitieren sollten, ist eine zügige Einigung sowie eine Verbesserung der alten Richtlinie – insbesondere im Hinblick auf den von den Familien zu erbringenden Eigenanteil sowie der Beantragungsfrist – notwendig. Nur so wird für alle antragsberechtigten Familien in Bayern die Grundlage geschaffen, wenigstens eine kleine Auszeit aus dem Familienalltag sowie eine Erholung für Eltern und ihre Kinder erfahren zu können.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

**Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Doris Rauscher, Michael Busch u.a.
SPD
Drs. 18/361**

Familien in Bayern stärken - Angebote der Familienerholung weiter öffnen

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass der erste Satz folgende Fassung erhält:

„Die Staatsregierung wird gebeten, finanziell schwächere Familien in Bayern auch weiterhin zu stärken und Angebote der Familienerholung für möglichst viele Familien zu öffnen.“

Berichterstatlerin: **Doris Rauscher**
Mitberichterstatter: **Thomas Huber**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 6. Sitzung am 14. März 2019 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 18. Sitzung am 3. April 2019 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Doris Rauscher
Vorsitzende



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Doris Rauscher, Michael Busch, Klaus Adelt, Volkmar Halbleib, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild, Ruth Müller SPD

Drs. 18/361, 18/1550

Familien in Bayern stärken – Angebote der Familienerholung weiter öffnen

Die Staatsregierung wird gebeten, finanziell schwächere Familien in Bayern auch weiterhin zu stärken und Angebote der Familienerholung für möglichst viele Familien zu öffnen.

Da nach Ablauf der Förderrichtlinie zum 31.12.2018 noch keine neue Förderrichtlinie beschlossen wurde, soll dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie zum Diskussions- und Planungsstand der Rahmenvereinbarung der Familienerholung berichtet werden.

Dabei ist insbesondere auf folgende Inhalte einzugehen:

- Welche Problematiken bestanden bei der bis Ende 2018 bestehenden Rahmenverordnung der Familienerholung?
- Welche Gründe vermutet die Staatsregierung dahinter, dass bereitgestellte Gelder für die Familienerholung nur zu ca. 50 Prozent ausgeschöpft wurden?
- Welche neuen Verbesserungen und Erleichterungen für Familien enthält der neue Rahmenentwurf der Staatsregierung?
- Warum wurden diese noch nicht auf den Weg gebracht bzw. wo liegen die Diskussionsfelder seitens des Obersten Rechnungshofs (ORH) im Genehmigungsprozedere?
- Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um eine Klärung mit dem ORH zu erwirken, sodass Verbesserungen, insbesondere beim zu erbringenden Eigenkapital und der Beantragung der Maßnahme für Familien, bei der Rahmenordnung erreicht werden können?
- Welche alternativen Unterstützungsformen könnte es geben, um mehr Familien die Beantragung von Familienerholung zu ermöglichen und zu erleichtern?

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsverstöße und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 3 der Liste. Es ist dies der Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Florian von Brunn, Margit Wild und anderer (SPD) betreffend "Die Fruchtbarkeit unserer Böden erhalten und effektiven Klimaschutz gewährleisten – Für eine bayerische Humusstrategie" auf Drucksache 18/204. Der Aufruf dieses Antrags erfolgt dann in einer der nächsten Sitzungen. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Auch da sehe ich alle Fraktionen: AfD, FDP, CSU, FREIE WÄHLER, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Zustimmung auch der beiden fraktionslosen Abgeordneten.

Berichtigung

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Verfassungsstreitigkeit und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
 oder
 Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
 Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeit

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 18. April 2019 (Vf. 41-IX-19) betreffend
 Vorlage des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 18. April 2019 betreffend den Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens „Stoppt den Pflegenotstand an Bayerns Krankenhäusern“
 PII-G1310.19-0005
 Drs. 18/1864 (G)
- Votum des federführenden Ausschusses für
 Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration
- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
 II. Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des Volksbegehrens sind nicht gegeben.
 III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Josef Schmid bestellt.

	CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ombudsstelle für faire Handelspraktiken einrichten
Drs. 18/154, 18/1551 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Florian von Brunn, Margit Wild u.a. SPD
Die Fruchtbarkeit unserer Böden erhalten und effektiven Klimaschutz gewährleisten – Für eine bayerische Humusstrategie
Drs. 18/204, 18/1648 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten.

4. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Annette Karl u.a. SPD
Digitalpakt vorbereiten – Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz ändern
Drs. 18/290, 18/1705 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mehr Verkehrssicherheit durch mehr Lkw-Parkplätze auf Autobahnrastanlagen durch Kompaktparken und Kolonnenparken
Drs. 18/339, 18/1659 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Hans Urban u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Pflicht zur Vorlage von Jagdtrophäen abschaffen
Drs. 18/340, 18/1699 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ökologischer Landbau in der Agrarstatistik
Drs. 18/341, 18/1700 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

